# Kirchenbote lokal

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.» ZHI 307 Nr. 10.2 (7) 15. Oktober 2021

Bild: H. Jutzi

## Editorial

Was mit einem Festtagsgottesdienst im Mai begonnen hatte, endete in einem ebenso festlichen Gottesdienst am 3. Oktober. Nun ist es also vollbracht, unsere jetzige Kirche hat ihr 500-jähriges Bestehen mit diversen Anlässen gefeiert und gewürdigt. Waren Sie auch an einem Anlass dabei?

Wenn man ein Fest organisiert, weiss man im Voraus nicht, wie es letztlich herauskommt. Wie war die Stimmung? Stimmte Aufwand und Ertrag überein?

So wie im Herbst die Ernte eingetragen wird und daraus für den kommenden Winter Vorräte angelegt werden, ist es Zeit, nach einem Jahr voller Aktivitäten, Bilanz zu ziehen. Aber was bedeutet das für uns als Kirchgemeinde?

Nicht immer kann dies mit Zahlen und Fakten getan werden. So zum Beispiel beim ZündStoff Gottesdienst. Da kommt wohl eher das Gleichnis vom Sämann (Lk 8,4) zum Zug. Der Sämann sät und etliches an Samen fällt auf den Weg, in die Dornen, die Vögel fressen es oder es verdorrt. Es gibt aber auch welchen, der gedeiht, wächst und Früchte trägt. Wieviel ist unwichtig. Es zählt lediglich, dass etwas entsteht, der Samen gesät wurde.

Wir freuen uns, wenn viele den ZündStoff Gottesdienst besuchen kommen, lieber sogar noch mehr als bisher! Und gleichzeitig wissen wir: Was wirklich zählt ist doch, dass diejenigen, die da sind, zufrieden und gesättigt nach Hause gehen. Dann haben wir erreicht, was wir wollten: Wir haben den Glauben gelebt und weitergetragen.

*Claudia Steiger, Kirchenpflegerin*

Foto: privat

## Wer hat's erfunden?

Die Bibel: Gottes Wort

**Zu Beginn des Konf-Jahres haben die Jugendlichen in unserer Kirchgemeinde formuliert, auf welche Fragen sie unbedingt eine Antwort suchen. Eine der Fragen: Ist die Bibel wirklich Gottes Wort? Ein Bericht aus der Lernwerkstatt.**

Edzard Albers – «Wer kam eigentlich auf die Idee, die Bibel zu schreiben?» So fragen Jugendliche. Im Konf-Unti haben wir gemeinsam nach Antworten gesucht. Unsere Jugendlichen brachten ihr eigenes Vorwissen ein. Die Einordnung wichtiger Stationen der Menschheitsgeschichte gehörte dazu, ebenso die einsetzende Schriftentwicklung vor rund 5'000 Jahren.

Die wissenschaftliche Erforschung der biblischen Schriften hat zutage gefördert, dass die ältesten Textstücke im 8. Jahrhundert v. Chr. aufgeschrieben wurden. Auf Papyrus und später auf Pergament wurde festgehalten, was zuvor in mündlicher Tradition von Generation zu Generation weitergegeben wurde. Damit gelang es, Gedankengut aus dem 3. Jahrtausend v. Chr. der Nachwelt zu erhalten. Wir Heutigen halten in der Bibel 5'000-jähriges Kulturgut in der Hand.

Die überlieferten Weisheiten über Gott wurden Spalte für Spalte aufgerollt und in der Synagoge verlesen. Dieser Ritus hat sich bis in unsere christlichen Gottesdienste erhalten. «Ist das wirklich Gottes Wort, was ich da hören und lesen kann in der Bibel?» Noah, Abraham, Jakob und weitere Urväter in der Bibel werden als gottesfürchtige Leute beschrieben. Ihre Nähe zu Gott fassten sie in Worte aufgrund von Träumen, von Gesprächen in Begegnungen mit anderen Menschen und von Gewissheiten, die sich ihnen aus göttlicher Inspiration erschlossen haben. Insofern ist das, was ich dort nachlese, zuerst das Wort von Menschen. Andererseits bezieht sich Jesus Christus immer wieder auf die Tradition und das Schriftgut des Gottesvolkes. Gott selber in menschlichem Angesicht begründet so die Autorität der Schriftworte.

Drei historische Ereignisse haben massgeblich zur Verschriftlichung des Wortes von Gott beigetragen. Mit der ersten Jerusalemer Tempelzerstörung 587 v. Chr. ist das Gottesvolk obdachlos geworden. Statt in einem festen Haus war Gott nun im niedergeschriebenen Wort mit seinem Volk unterwegs. Mit der Kreuzigung Jesu schien für manche der menschgewordene Gott mundtot gemacht worden zu sein. Stattdessen breitete sich das Wort vom lebendigen Gott umso stärker in Briefen und durch die Evangelien aus. Mit der Reformationsbewegung wurde das Wort Gottes in verschiedene Umgangssprachen übersetzt und damit zugänglich für eine breite Leserschaft. Die Bibel bringt Gottes Stimme in jedes Haus.

Und nun? Jetzt ist es an mir und an dir, das Wort Gottes weiterzuschreiben: Dadurch, wie ich lebe im Vertrauen auf Gott, der zu mir spricht.

## Pilgerweekend 2021

**Gemeinsam mit Jugendlichen der 1. Oberstufe erlebten wir vom 11. auf den 12. September zwei erlebnisreiche Tage beim Pilgern**

Eva Weinhold – Ein sonniger Septembermorgen und 16 begeisterte Jugendliche – die perfekten Bedingungen für einen erfolgreichen Start ins Pilgerweekend. Erwartungsvoll stieg unsere Gruppe in den Bus nach Girenbad, dem Startpunkt unserer Pilgerroute. Unterwegs setzten wir uns mit dem Pilgern und unserem Lebensweg auseinander und hielten kurze Andachten.

Unsere Route führte uns über den Allmen nach Steg und weiter bis unterhalb des Hörnlis, unserem Tagesziel, wo wir im Cevi-Haus übernachteten. Nach einer Verschnaufpause kochte Pfarrer Edzard Albers mit einigen Jugendlichen leckere Pasta zum Abendessen, die uns für das Abendprogramm stärkte. Sobald es dunkel war, brachen wir nochmals auf und erklommen das Hörnli. Oben angekommen, gab es unter dem Sternenhimmel einen kurzen Impuls für die Nacht.

Am nächsten Morgen stärkten wir uns mit einem einfachen Zmorge für den Hausputz und unsere letzte Etappe. Unterwegs beschäftigten wir uns mit dem Thema Gebet. Schliesslich trafen wir am frühen Nachmittag zufrieden und müde in Bauma ein, von wo aus wir mit dem Zug nach Hause fuhren.

## Wer hat gewonnen?

Überreicht wurden:

**Ballonwettbewerb**

Gutschein 50 CHF Coop, Tann:
Noah Peschke und Nino Forster
Gutschein 20 CHF Chlöti, Oberdürnten:
Thibault Grass und Yara Forster
Jubiläums-Leiterlispiel: Kiro Furrer und Urs Polster
Süssigkeiten Volg, Dürnten: für die übrigen Teilnehmenden

**Chile Jubi Trail**

Gutschein 250 CHF Gärtner Meier, Dürnten: Lea Laager
Velo im Wert von 200 CHF Landi, Dürnten: Dominic Hotz
Gutschein 50 CHF Coop, Tann: Olivia Peschke
Gutschein 20 CHF Chlöti, Oberdürnten: Noah Peschke
Süssigkeiten Volg, Dürnten: Fabio Tiri

Herzlichen Dank allen Sponsoren und Teilnehmenden!

## 500 frische Würste am Herbstmärt Dürnten

**Fröhliche Stimmung herrschte am Wurststand der reformierten Kirche Dürnten.**

Edzard Albers – Fenchel-Salsicce wie im Tessin, pikante Salsicce extra scharf und klassische Schweinsbratwürste mit Majoran – drei besondere Duftnoten lockten interessierte Feinschmecker*innen zum heissen Grill gleich am Eingang zum Schuepis Areal. Am Vortag produzierten sieben Männer in der Küche von Patrick Marxer, Wetzikon, feine Jubiläums-Delikatessen zum 500. Geburtstag der Kirche. So ähnlich wird es beim Zürcher Wurstessen 1522 auch geduftet haben. Bei uns hallen die Nachfragen über eine Einführung in die Kunst des Wurstens nach. Ein passendes Angebot ist bereits in Planung.

Die Würste brutzelten auf dem Grill und fanden reissenden Absatz.

## Ad-hoc-Weihnachts-Chor

**Alle Singfreudigen sind eingeladen, in einem Ad-hoc-Chorprojekt mitzumachen.**

Marjoline Roth – Nach dem biblischen Bericht sollen in der Heiligen Nacht die Engelschöre gejubelt haben. Wäre es nicht schön, wenn unser Gottesdienst am Weihnachtsmorgen durch Chormusik verschönert und vertieft würde?

Vorgeschlagen werden zwei Sätze aus der «Tschechischen Hirtenmesse» von Jan Jakub Ryba, einem Zeitgenossen Mozarts. Der Chor ist dreistimmig, mit nur einer Männerstimme. In ihrer Einfachheit ist die Musik lieblich und zu Herzen gehend.

Die Proben finden **ab 27. Oktober mittwochs von 19.30 bis 21.30 Uhr** statt. Zur ersten Probe treffen wir uns in der Kirche. Die Leitung hat Pfrn. Marjoline Roth. Teilnahme mit Zertifikat.

## Schlager mit gutem Text

**Im Gottesdienst am 24. Oktober lernen wir ein neues Jahreszeiten-Lied kennen: «Herr, ich komme zu dir, und ich steh vor dir so, wie ich bin».**

Christoph Küderli – Die Melodie hat etwas Schlager-ähnliches, sie ist eingängig, emotional. Dies wird von der Harmonik noch unterstützt. Aber vom Text her hebt das Lied sich von manchem trivialen Schlagertext positiv ab. Es geht um Vertrauen und hat entfernt etwas zu tun mit Psalm 130.

Obwohl es ein neuerer Song ist (Albert Frey, 1992), kommt er ohne Synkopen aus. Um ihn einzuführen, laden wir eine Ansinggruppe ein, die vor dem Gottesdienst das Lied einübt.

Es ist in der Neuauflage des Gesangbuchs RiseUp zu finden, nämlich im RiseUp plus unter der Nummer 176. Da wir dieses Buch in der Kirche nicht haben, werden wir aus Kopien singen. Immerhin sind diese dann leichter als ein Liederbuch.

## Seniorennachmittage

**Endlich können sie wieder stattfinden! Wir freuen uns auf möglichst viele Besucher*innen.**

Ruth Boller – Die Seniorennachmittage finden jeweils donnerstags um **14.15 Uhr** im **ref. Kirchgemeindehaus Nauen, Tann**, statt. Die Anlässe sind **zertifikatspflichtig** und daher sicher für alle. Bitte bringen Sie unbedingt Ihr Zertifikat mit (auf dem Smartphone oder in Papierform) sowie einen Ausweis.

**Donnerstag, 28. Oktober 2021**

Das Vorbereitungsteam lädt Sie herzlich zum ersten Seniorennachmittag der neuen Saison ein. Nach der langen coronabedingten Pause freuen wir uns sehr, Ihnen wieder zu begegnen und einen gemütlichen Nachmittag mit Ihnen zu verbringen! Christine Schoch und Karin Disch haben für uns ein unterhaltsames Programm mit verschiedenen Quiz und Spielen vorbereitet. Heidi Brunner begleitet am Flügel altbekannte Lieder, welche Sie wünschen dürfen. Dank der Zertifikatspflicht dürfen wir ganz normal im Raum zusammen sein und auch ohne Maske singen.

**Donnerstag, 18. November 2021**

Heimatlos, ein Schicksal, das heute viele Menschen trifft. Sogar im eigenen Land können wir heimatlos sein, völlig unbemerkt von all den Menschen ringsherum. Berührend und lebensnah erzählt Gertrud Gasser von Verlust und Leid in ihrem Bauern- und Älplerleben. Wie schaffen wir es, in all dem immer wieder zu Freude und Dankbarkeit zu finden? Der Vortrag wird mit schönen Älplerbildern umrahmt.

## Ökumenisches Forum 2021

**Wieviel ist ein Menschenleben wert?**

Edzard Albers – Die Covid-19 Pandemie scheint in manchen gesellschaftlichen Fragen wie ein Brandbeschleuniger zu wirken. Im Frühjahrs-Lockdown titelt die NZZ «Entscheid des Bundesrats gegen Corona-Lockerungen – 400 bis 600 gerettete Leben wiegen schwerer als Wirtschaftseinbussen von 250 Millionen Franken» (NZZ 26.03.2021). Ungeniert, bewusst und öffentlich werden hier Menschenleben mit einem Rechnungswert in CHF bemessen. Durchschnittlich 0.5 Millionen Franken müsste nach der reisserischen Überschrift ein Menschenleben wert sein.

Lässt sich der Wert für ein Menschenleben wirklich in Geld aufrechnen? Der Mensch reduziert auf einen Kostenfaktor? Wie bewegt sich eigentlich das moderne Gesundheitswesen im Spagat zwischen hippokratischem Eid und Kostenseite? Und welche Perspektiven lassen sich aus dem theologischen Denken gewinnen?

Im Ökumenischen Forum 2021 laden wir zu zwei Abenden mit ausgewiesenen Expert*innen zum Thema ein. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Seien Sie sehr herzlich in der Kirche Dürnten willkommen. Beide Abende werden auch im Livestream übertragen.

**Donnerstag, 28. Oktober, 19.30 Uhr**
**Theologische Perspektiven** mit Dr. Heinz Rüegger.

**Mittwoch 10. November, 19.30 Uhr**
**Medizin-ethische Perspektiven** mit Lisa Palm, Dr. Andrea Ganzoni und Hansjörg Herren.
**Einlass jeweils mit Zertifikat.**

www.shutterstock.com

## VaKi-Guetzle

**Feine Guetzli-Kreationen mit leckerem Duft sollen auch dieses Jahr wieder entstehen.**

Edzard Albers – Am Samstagmorgen, **27. November** von **9.30 bis 12 Uhr** im Kirchgemeindehaus Nauen, wollen wir gemeinsam Teig auswallen, Guetzli ausstechen und Guetzli backen. Zum Schluss hören wir im Kirchgemeindehaus eine Geschichte, die vom Team **«Fiire mit de Chliine»** vorbereitet wird (**ab 11:30 Uhr**). Das Guetzle ist geeignet für Kinder ab 3 Jahren mit ihrem Vater oder Grossvater.

Damit wir genügend Teig und Öfen organisieren können, bitten wir um eine Anmeldung zum VaKi-Guetzle. Für die Anmeldung melden Sie sich bitte bis **19. November** bei Eva Weinhold: eva.weinhold@refduernten.ch (wichtige Angaben: Name Vater, Name(n) Kinder, Tel.). Väter bitte **Covid-Zertifikat** mitbringen.

Bild: zhref

## Advent in Dürnten

**Wir wollen uns an den vier Adventssonntagen zusammen auf Weihnachten einstimmen.**

Verena Gut – An jedem Adventssonntag wird es eine kleine Besonderheit geben, die uns die Idee von Weihnachten etwas näherbringt, uns inspiriert, in feierliche Stimmung versetzt oder zur Ruhe kommen lässt. Seien Sie gespannt! Den Anfang macht am **Sonntag, 28. November**, ein besonderer **ZündStoff Gottesdienst** mit dem Thema «Ich bin das Licht».

## Freude und Hoffnung schenken - Sammelaktion in Dürnten

Die Weihnachtspäckli aus der Schweiz lösen eine Dankbarkeit und Freude aus, die kaum in Worte zu fassen sind. Neben dem wertvollen Inhalt bringen die Geschenke Hoffnung zu Tausenden von Empfängern. Für Menschen, die unter dem Existenzminimum leben, für Kranke, Menschen mit Beeinträchtigungen, Einsame und für Menschen am Rande der Gesellschaft haben sie unbezahlbaren Wert. Und nicht zuletzt sind die Päckli ein Zeichen der praktischen, christlichen Nächstenliebe.

Genaue Angaben über die Aktion finden Sie auf **www.weihnachtspaeckli.ch** oder auf den Flyern, welche in der Kirche, im Kirchgemeindehaus und in der «Alten Metzg» und an folgenden Orten in der Gemeinde ausliegen: Gartencenter Meier, Dürnten, Coop, Tann, Elektro Hertig, Tann, Chlöti, Oberdürnten.

In Dürnten ist ab diesem Jahr Lisa Bless für die Sammlung und Koordinierung der Päckli zuständig.
Im **Erdgeschoss des Pfarrhauses Dürnten** wird sie die Päckli an folgenden Daten entgegennehmen:

**Samstag, 6. November** und **13. November, 10 bis 11 Uhr**

**Sonntag, 7. November** und **14. November, 9.30 bis 10 Uhr** (vor dem Gottesdienst)

**Freitag, 12. November, 19 bis 20 Uhr**

Bei Fragen steht Ihnen **Lisa Bless** gerne zur Verfügung:
**055 241 20 51** oder **079 587 82 68** oder **lisa@bless.ch**

## Persönlich
Flurina Battaglia

Vor knapp zwei Jahren stand ich vor der Frage, über welches Thema ich meine Maturitätsarbeit schreiben möchte. In meinem Kopf schwebte schon lange die Idee, mich mit einem Thema aus der Chemie auseinanderzusetzen. Doch irgendwann keimte der Gedanke auf, eine Arbeit über das Christentum zu schreiben. Fragen über Gott und Glaube hatte ich mehr als genug. Schlussendlich entschied ich mich trotz (oder vielleicht auch wegen) meiner Begeisterung für Naturwissenschaften, eine Arbeit über christliche Spiritualitätsformen zu schreiben. Schnell begeisterte mich, wie vielfältig der christliche Glaube gelebt werden kann. Zudem stellte ich fest, dass Spiritualität ein gutes Ausgangsthema ist, um mit Anhänger*innen anderer Religionen in einen konstruktiven Diskurs zu treten, wodurch ich in meinem Umfeld viele bereichernde Gespräche führen durfte.

Nach und nach vertiefte ich mich immer mehr in theologische Themen. Schliesslich fand ich die Ethik Jesu, die Bibel und die Kirchengeschichte genauso faszinierend wie das Periodensystem, Radioaktivität und Alkalimetalle. Auch privat gewann ich in dieser Zeit viele neue Eindrücke und Inspirationen von dem christlichen Glauben. Da ich diese Auseinandersetzung nicht mit der Abgabe meiner Arbeit beenden wollte, lag der Gedanke nahe, statt Chemie Theologie zu studieren.

Vor drei Monaten schrieb ich meine letzte Maturaprüfung. Nun darf ich in meinem Zwischenjahr dank eines Praktikums Einblicke in den Pfarrberuf gewinnen. So kann ich, bevor ich meine Studienwahl treffe, bereits einmal Pfarrluft schnuppern und mir ein mögliches Arbeitsfeld der Theologie genau ansehen. Zudem bietet mir dieses Jahr die Möglichkeit, meine Studienwahl gut zu reflektieren.

In der Reformierten Kirche Dürnten habe ich den Unti besucht, habe mich taufen und konfirmieren lassen. Daher freut es mich sehr, an meinem neuen Arbeitsort vielen bekannten Gesichtern zu begegnen. Ich freue mich auf die Zeit, die ich hier verbringen darf.

# Kalender

## Gottesdienste

**Sonntag, 17. Oktober, 10.00 Uhr**
**Gottesdienst** in der **ref. Kirche Rüti**. Kein Gottesdienst in Dürnten. Einlass mit **Zertifikat**.

**Sonntag, 24. Oktober, 10.00 Uhr**
**Gottesdienst mit Taufe** mit Pfrn. Marjoline Roth. Musik: Christoph Küderli.

**Sonntag, 31. Oktober, 10.00 Uhr**
**Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl** mit Pfr. Edzard Albers. Musik Heidi Brunner.

**Sonntag, 7. November, 10.00 Uhr**
**Gottesdienst** mit Pfr. Rolf Diezi. Musik: Heidi Brunner.

**Sonntag, 14. November, 10.00 Uhr**
**3.-Klass-Taufgottesdienst** mit Pfr. Edzard Albers, Marianne Domenig und den 3.-Klass-Unti-Kindern. Musik: Christoph Küderli. Einlass mit **Zertifikat**.

**Sonntag, 21. November, 10.00 Uhr**
**Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag** mit Pfr. Edzard Albers. Musikalische Mitwirkung: Lea Hugentobler, Violine, Christoph Küderli, Orgel. Anschliessend **Apéro**. Einlass mit **Zertifikat**.

**Sonntag, 28. November, 17.00 Uhr**
**ZündStoff Gottesdienst zum 1. Advent** «Ich bin das Licht» mit Pfr. Edzard Albers und Team. Musikalische Mitwirkung: Lea Hugentobler, Violine, Danny Concannon, Gesang, Heidi Brunner, Orgel. Anschliessend Apéro.

## Kinder und Familie

**Samstag, 30. Oktober, 17.00 Uhr**
**Fiire mit de Chliine** im **Chor der Kirche Dürnten**. Thema: «Lulu in der Mitte».

**Samstag, 27. November, 9.30 Uhr**
**VaKi Guetzle** im **Kirchgemeindehaus Tann**. Väter bitte mit Covid-**Zertifikat** (siehe Artikel im Innenteil).

**Samstag, 27. November, 11.30 Uhr**
**Fiire mit de Chliine** im **Kirchgemeindehaus Tann**. Thema: «Wer hat Weihnachten geklaut?» Im Anschluss ans VaKi-Guetzle.

## Jugend

**jeden Montag*, 19.00 Uhr**
**Roundabout** im Schulhaus Nauen, Tann.

**Samstag, 6. November**
**Cevi-Jungscharen** gemäss Plan. www.ceviduernten.ch

**Freitag, jeweils 18.00 bis 20.00 Uhr**
**Place To Be** im **Kirchgemeindehaus Tann** an folgenden Daten:
19. November 2021
7. Januar 2022
11. März 2022
6. Mai 2022.

**Samstag, 20. November**
**Cevi-Jungscharen** gemäss Plan. www.ceviduernten.ch

## Senioren

**Mittwoch, 20. Oktober, 10.00 Uhr**
**Gottesdienst im Nauengut**, Pfrn. Karin Disch.

**Donnerstag, 28. Okt., 14.15 Uhr**
**Seniorennachmittag** im **Kirchgemeindehaus Tann**. «Wunschkonzert. Spiele. Quiz.» mit Pfrn. Karin Disch und Heidi Brunner. Einlass mit **Zertifikat**. **Anmeldung für Fahrdienst** bei Ulrike Beermann 055 240 45 41, 076 543 78 00. Einstiegsorte nach Vereinbarung (siehe Artikel im Innenteil).

**Mittwoch, 3. November, 10.00 Uhr**
**Gottesdienst im Nauengut**, (kath. Kirche).

**Mittwoch, 17. November, 10.00 Uhr**
**Gottesdienst im Nauengut**, Pfr. Edzard Albers.

**Donnerstag, 18. Nov., 14.15 Uhr**
**Seniorennachmittag** im **Kirchgemeindehaus Tann**. «Heimatlose Älplerfamilie» mit Gertrud Gasser, Sumiswald. Einlass mit **Zertifikat**. **Anmeldung für Fahrdienst** bei Ulrike Beermann 055 240 45 41, 076 543 78 00. Einstiegsorte nach Vereinbarung (siehe Artikel im Innenteil).

## Veranstaltungen

**Samstag, 23. Oktober**
**Pilgern**. Die Informationen zu dieser Etappe werden der Pilgergruppe per Mail mitgeteilt. Kontakt: Peter Feldmann, Tel. 055 240 85 65, pk.feldmann@bluewin.ch.

**Mittwoch, 27. Okt. bis 22. Dez., jeweils 19.30 bis 21.30 Uhr**
**Ad-hoc-Weihnachts-Chor** Probe mit Pfrn. Marjoline Roth. Erste Probe am 27. Okt. in der **Kirche Dürnten.** Teilnahme mit **Zertifikat** (siehe Artikel im Innenteil).

**Donnerstag, 28. Okt. 19.30 Uhr**
**Ökumenisches Forum** «Wieviel ist ein Menschenleben wert?». Theologische Perspektiven. In der **Kirche Dürnten**, anschliessend Apéro. Einlass mit **Zertifikat**. Livestream (siehe Artikel im Innenteil).

**Donnerstag, 10. Nov. 19.30 Uhr**
**Ökumenisches Forum** «Wieviel ist ein Menschenleben wert?». Medizin-ethische Perspektiven. In der **Kirche Dürnten**, anschliessend Apéro. Einlass mit **Zertifikat**. Livestream (siehe Artikel im Innenteil).

## Regionales

**Donnerstag, 4. Nov., 19.30 Uhr**
**Meditationsabend** in der **Kirche Bubikon**. Kontakt: Thomas Muggli-Stokholm 055 243 32 70.

## Pfarramt

**Unsere nächsten Taufsonntage**
**24. Okt.:** Pfrn. Marjoline Roth
**14. Nov.:** Pfr. Edzard Albers, **3. Klass Taufgottesdienst**
**5. Dez.:** Pfrn. Marjoline Roth
**23. Jan.:** Pfrn. Marjoline Roth
**20. Feb.:** Pfr. Edzard Albers

**Abwesenheiten**
**9. Okt. bis 17. Okt.:**
Pfr. Edzard Albers, Ferien.
**11. Okt. bis 17. Okt.:**
Pfrn. Karin Disch, Ferien.
**25. Okt. bis 28. Okt.:**
Pfr. Edzard Albers, Weiterbildung.
**1. Nov. bis 16. Nov.:**
Pfrn. Marjoline Roth, Ferien.
**24. Aug. bis 31. Mai 2022:**
Pfrn. Lisset Schmitt-Martínez, Weiterbildungsurlaub und Ferien.

## Hinweise

### Covid-19

Gottesdienste und Veranstaltungen mit Zertifikatspflicht werden extra ausgewiesen. **Alle anderen sind ohne Zertifikatspflicht.**

Bitte informieren Sie sich hier: www.refduernten.ch

### Livestream

Wir freuen uns, wenn Sie bei uns in der Kirche im Gottesdienst mitfeiern. Zusätzlich bieten wir einen Livestream aus dem Gottesdienst an. Nähere Angaben dazu finden Sie hier: www.refduernten.ch

### Gottesdienst-Fahrdienst

Anmeldungen jeweils bis spätestens Sonntag, 9.00 Uhr, an Margit Mühlethaler, Tel. 076 404 54 05.

* ausser in den Schulferien

## Unser Gemeindeteam

**Pfarramt**
Edzard Albers 055 240 14 63
Oberdürntnerstr. 6, 8635 Dürnten
edzard.albers@refduernten.ch
montags Ruhetag

Karin Disch 055 240 26 91
Guldistudweg 7, 8632 Tann
karin.disch@refduernten.ch
montags Ruhetag

Marjoline Roth 079 391 00 65
(Stellvertretung bis 31.05.2022)
Dorfstrasse 46, 8708 Männedorf
marjoline.roth@refduernten.ch

Lisset Schmitt
(Weiterbildungsurlaub bis 31.05.2022)

**Sekretariat**
Öffnungszeiten Di und Do:
8.30-11.30 und 14.00-16.30 Uhr

Claudia Gosswiler 055 240 71 23
sekretariat@refduernten.ch

Verena Gut 055 240 71 23
verena.gut@refduernten.ch

Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten

**Jugendarbeit**
Eva Weinhold 077 428 38 69
eva.weinhold@refduernten.ch

Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten

**Sigrist (Reservationen)**
Rainer Brugger 055 240 71 24
rainer.brugger@refduernten.ch

**Organisten**
Heidi Brunner 055 240 34 45
Christoph Küderli 044 833 47 74

**Katechetin**
Marianne Domenig 079 955 21 66

**Kirchenpflege**
Elisabeth Bolleter 055 265 13 11
(Präsidentin)

**Besuchsdienst**
Rosmarie Egli 055 240 37 49

**Cevi Fröschli**
Mirjam Grütter 077 426 86 00

**Cevi Jungschar**
Urs Forrer 079 323 56 62
Silja Nielsen 076 577 63 61
Anna Schweiter 079 959 97 60

**Fiire mit de Chliine**
Flurina Weidmann 043 534 78 48

**Seniorennachmittag**
Annette Fehlmann 055 240 77 00

**Roundabout**
Kim Dietschweiler 076 396 62 21


## Impressum

**Herausgeber**
Evang.-ref. Kirchgemeinde Dürnten. Der «Kirchenbote lokal» erscheint monatlich.

**Redaktion**
Verena Gut 055 240 71 23
verena.gut@refduernten.ch

**Redaktionsschluss:**
Dienstag, 2. November 2021.
Die nächste Ausgabe erscheint am 26. November 2021.